

Adriatische Appendicularien¹

von

Erwin Uebel.

Aus dem Zoologischen Institut der k. k. Universität Innsbruck.

(Mit 10 Textfiguren.)

(Vorgelegt in der Sitzung am 31. Oktober 1912.)

Systematische Untersuchungen über das Vorkommen und die Verbreitung der Appendicularien in der Adria wurden bisher keine angestellt; das Wenige, was diesbezüglich von dieser interessanten Tiergruppe bekannt wurde, beruht auf bloß gelegentlichen Beobachtungen von Graeffe, Steuer und Lohmann an Plankton aus Triest und Rovigno. Das Material zur vorliegenden Arbeit stammt von den beiden Sommerfahrten des Dampfers »Rudolf Virchow« der Deutschen zoologischen Station in Rovigno in den Jahren 1909 und 1911 sowie von einem Fange von † Prof. R. Burckhardt aus der Gegend von Ragusa im Jahre 1907. Für die Überlassung dieses Materials sowie die sonstige Unterstützung meiner Arbeit spreche ich

¹ Erscheint als 14. Teil der Ergebnisse der von der Deutschen zoologischen Station in Rovigno unternommenen Planktonfahrten (siehe diese Sitzungsberichte, Bd. CXIX, 1910 [Steuer, Adriatische Planktoncopepoden], Bd. CXX, 1911 [B. Schröder, Adriatisches Phytoplankton; Stiasny, Radiolarien aus der Adria; Steuer, Adriatische Planktonamphipoden; Steuer, Adriatische Pteropoden; Steuer, Adriatische Stomatopoden und deren Larven; Stiasny, Über adriatische *Tornaria*- und *Actinotrocha*-Larven; Stiasny, Foraminiferen aus der Adria; O. Schröder, Eine neue marine Suctorie, *Tokophrya steueri* nov. spec., aus der Adria], Bd. CXXI, 1912 [Schweiger, Adriatische Cladoceren und Planktonostracoden; A. Sigl, Adriatische Thaliaceenfauna; V. Neppi, Adriatische Hydromedusen; Kalkschmid, Adriatische Heteropoden]).